

Willkommen in der Abteilung für Innere Medizin des Diakonie Krankenhauses Bad Kreuznach

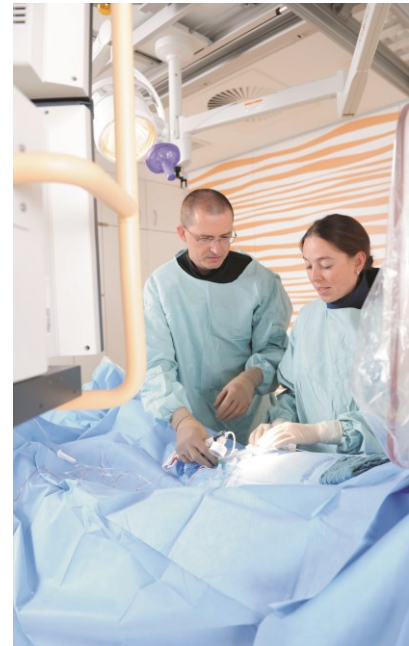
Zu den Schwerpunkten der Abteilung für Innere Medizin am Diakonie Krankenhaus in Bad Kreuznach gehört die Behandlung von Herzerkrankungen (Kardiologie) sowie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, der Leber, der Bauchspeicheldrüse und der Gallenwege (Gastroenterologie). Der fachlichen Expertise des Teams um Chefarzt Dr. Mathias Elsner vertrauen jährlich rund 5000 Patientinnen und Patienten. Die Abteilung für Innere Medizin hat derzeit 97 Betten, acht Oberärzte und 23 Assistenzärzte.

Moderne und vielfältige Untersuchungs- und Behandlungsmethoden bieten weitreichende Möglichkeiten zu heilen oder Beschwerden maßgeblich zu lindern. Dabei steht der Mensch im Mittelpunkt des Handelns.

Herzkatheterlabor

Das Herzkatheterlabor im Diakonie Krankenhaus nahm 2007 seinen Betrieb auf. Das bedeutete für die Bevölkerung in der Region einen Quantensprung in der Versorgungssicherheit kardiologischer Notfälle. Waren bisher zeitraubende Wege erforderlich, die z.B. bei einem akuten Herzinfarkt ein hohes Risiko darstellen, gibt es seither eine kardiologische Komplettversorgung vor Ort. 2016 wurden 1200 Herzkatheteruntersuchungen durchgeführt. Möglich sind u.a.:

- Diagnostische Herzkatheteruntersuchungen (Koronarangiographie)
- Therapeutische Herzkranzgefäß-Eingriffe (Ballonaufdehnung, Einsetzen von Gefäßstützen, sogenannten Stents)
- Behandlung angeborener Herzleiden (z.B. katheterinterventioneller Verschluss von Vorhofseptumdefekten)
- Einbau von Herzschrittmachern, implantierbaren Defibrillatoren (ICD) sowie kardialen Resynchronisationssystemen (CRT). Insgesamt wurden 2016 170 solcher Aggregate implantiert.



Herz-Überwachungsstation

Patienten mit Herzrhythmusstörungen, mit Herzinfarkt-Verdacht oder nach einem Katheter-Eingriff werden in einer speziellen Einheit, der Chest Pain Unit, überwacht. Per Monitor wird die Herz-Kreislauf-Funktion stetig kontrolliert. Die Ultraschalluntersuchung des Herzens kann direkt auf der Station erfolgen. Herzpatienten mit stabilen Kreislaufverhältnissen werden auf dieser Station von besonders geschultem Personal versorgt.

Schlaganfall-Einheit

Die sogenannte Stroke Unit ist eine Einheit zur Akutbehandlung von Schlaganfall-Patienten. Die Diagnostik und Behandlung erfolgt interdisziplinär durch Internisten, Neurologen, Radiologen,

Pflegeteam, Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie. Ziel ist es, die beeinträchtigten Funktionen, wie etwas das Sprechen oder Schlucken, schnellstmöglich wieder herzustellen. Dafür stehen die gesamten diagnostischen Einrichtungen des Hauses wie Computertomographie (CT), Magnetresonanztomographie (MRT, Kernspin) oder Duplexsonographie des Gefäßsystems zur Verfügung. Bei ganz frischen Schlaganfällen besteht zudem die Chance, das Blutgerinnsel, das die Durchblutung des Gehirns mindert, aufzulösen (Lyse-Therapie). Damit sich die Situation der Schlaganfall-Patienten nach der Akutbehandlung stetig weiter verbessert, kümmern sich unsere Experten auch um Fragen der Nachsorge und Rehabilitation.

Intensivstation

Die Abteilung für Innere Medizin betreut schwer kranke internistische Patienten auf der gemeinsam mit der Abteilung für Anästhesie betriebenen Intensivstation. Hier stehen sämtliche moderne Verfahren der Kreislaufüberwachung und -therapie, der Nierenersatztherapie (Akut-Dialyse, Hämofiltration) sowie der Beatmung zur Verfügung.

Zentrale Notaufnahme

Im Erdgeschoss des Hauses befindet sich die interdisziplinäre Notfallambulanz der chirurgischen und inneren Abteilung. Sie verfügt über zwei Schockräume für akute Notfälle, die mit allen Geräten für lebensbedrohlich erkrankte Patienten ausgestattet sind (Überwachungsmonitore, Beatmungsgerät). Dank der guten apparativen Ausstattung können schwere Erkrankungen oder Verletzungen sehr schnell erkannt und zielgerichtet behandelt werden. Internisten und Chirurgen sowie ein besonders qualifiziertes Pflegepersonal stehen rund um die Uhr zur Verfügung, um Notfälle zu versorgen.

Endoskopie

Wichtiger Bestandteil des Leistungsspektrums der Abteilung für Innere Medizin ist die Endoskopie-Einheit. Hier werden zur Diagnose beispielsweise durchgeführt:

- Magenspiegelung
- Darmspiegelung
- Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge (ERCP)
- Spiegelung der Atemwege (Bronchoskopie).

Möglich sind aber auch kleine therapeutische Eingriffe, etwa:

- Blutstillung im Bereich der Speiseröhre, des Magens, Zwölffingerdarms oder Dickdarms
- Entfernen von Fremdkörpern aus den Verdauungswegen
- Abtragen von Geschwulsten (Polypen) aus dem Darm
- Entfernen von verdächtigen Schleimhautveränderungen (Mucosektomie)
- Entfernen von Gallensteinen aus den Gallengängen
- Zertrümmern (Lithotripsie) von großen Gallensteinen in den Gallengängen
- Einlegen von Endoprothesen (Kunststoffröhrchen oder Metallmaschengitter) bei entzündungs- oder tumorbedingten Einengungen im Magen-Darm-Trakt oder in den Gallenwegen
- Aufdehnen (Bougierung) von Engstellen im Verdauungstrakt
- Anlegen von dauerhaften Ernährungssonden in Magen (PEG) und Darm (PEJ)



Zukünftig wird es zudem eine interdisziplinäre Viszeralmedizinische Station geben, auf der Gastroenterologen und Bauchchirurgen gemeinsam Patienten fachübergreifend behandeln und betreuen.

Ultraschalldiagnostik

Vier Ultraschallgeräte erlauben eine präzise Untersuchung von Organen und Gefäßen für das gesamte Spektrum der Inneren Medizin. Eine besondere Bedeutung hat die kardiologische und gastroenterologische Diagnostik. Beispielsweise lässt sich das Herz von der Speiseröhre aus hochauflösend und dreidimensional darstellen (Transösophageale Echokardiographie) und bei einer Stress-Echokardiographie unter Belastung abbilden. Moderne Techniken helfen, Störungen in der Bewegungsabfolge des Herzens (Dyssynchronie) zu erkennen. Und auch die Entnahme von Gewebeproben erfolgt ultraschallgesteuert.

Funktionsdiagnostik

Untersuchungsverfahren wie EKG, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessung, Doppler-Verschlußdruckmessung, Lungenfunktionsprüfung sowie Spiroergometrie runden das diagnostische Spektrum ab.

Labor

Das zur Inneren Medizin gehörende Labor steht rund um die Uhr für die Diagnostik in den Bereichen Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnungsdiagnostik, Mikrobiologie und Immunhämatologie zur Verfügung.

So finden Sie uns

Erdgeschoss: Interdisziplinäre Notfall-Ambulanz

1. Stock: Sekretariat, Herzkatheterlabor, Endoskopie, Funktionsdiagnostik, Chefarztsprechstunde
2. Stock: Interdisziplinäre Intensivstation
5. Stock: Pflegestationen, Herzüberwachungs-Einheit, Schlaganfall-Einheit
6. Stock: Pflegestation

Kontakt

Abteilung für Innere Medizin

Chefarzt Dr. med. Mathias Elsner

Sekretariat

Telefon 0671/605-2170

Telefax 0671/605-2179

dk_innere@kreuznacherdiakonie.de